

Mysteriöses Saatgut im Briefkasten: Besser wegwerfen

GEFAHR AUS CHINA: Unbestellte Saatgut-Tütchen landen vermehrt in deutschen Briefkästen. Sie können Krankheiten einschleppen oder heimische Pflanzen verdrängen.

Immer mehr Menschen in Deutschland finden plötzlich kleine Tütchen mit Saatgut in ihrem Briefkasten – ohne jemals etwas bestellt zu haben. Besonders in Hessen häufen sich solche rätselhaften Postsendungen. Woher genau sie kommen, scheint inzwischen klar. Was genau dahintersteckt und warum Experten davor warnen.

WARUM DAS SAATGUT GEFÄHRLICH SEIN KANN

Die Sendungen stammen überwiegend aus China und bergen nach Einschätzung von Experten erhebliche Risiken für Natur und Landwirtschaft. Fachleute vom Julius Kühn-Institut (JKI) in Braunschweig warnen, dass die unbekannteren Samen invasive Arten enthalten könnten. Diese Pflanzen breiten sich oft unkontrolliert aus und verdrängen heimische Arten. Zusätzlich besteht das Risiko, dass Krankheiten oder Schädlinge eingeschleppt werden – mit Folgen für Wälder, Gärten, Parks und die Landwirtschaft.

Das JKI rät deshalb dringend: Nicht aussäen, sondern sofort im Hausmüll entsorgen. Auf keinen Fall sollten die Tütchen auf dem Kompost oder in der Biotonne landen, da sich die Samen von dort aus weiterverbreiten könnten.

ZEHNTAUSENDE SENDUNGEN AUS DEM VERKEHR GEZOGEN

In Frankfurt tritt das Phänomen deshalb so gehäuft auf, weil sich



Dieses vom Julius Kühn-Institut (JKI) zur Verfügung gestellte Foto zeigt beschlagnahmte Sendungen ohne notwendige Papiere, in denen in vielen Fällen nicht bestelltes Saatgut verschickt wurde. Die Behörden fordern dazu auf, solche Samen zu entsorgen.

Foto: Kaminski / dpa

am Frankfurter Flughafen das DHL-Postzentrum befindet, von dem aus Päckchen aus China nach ganz Deutschland weitergeschickt werden. Andere Bundesländer seien von der „neuen Masche“ kaum betroffen, so die Behörden.

In Hessen kontrollierte die Pflanzengesundheitsinspektion allein in den ersten Monaten dieses Jahres rund 65.000 illegale Sendungen. 2020 wurden vom zuständigen Regierungspräsidium Gießen mehr als 126.000 solcher Sendungen gezählt. Die Päckchen sind oft falsch deklariert – etwa als „Ohrschmuck“ oder „Grußkarten“. Fehlen die

vorgeschriebenen Pflanzengesundheitszeugnisse, werden die Sendungen zurückgeschickt.

WAS HINTER DEN SAATGUT-SENDUNGEN STECKEN KÖNNTE

Die genauen Motive sind bislang unklar. Behörden und Experten vermuten jedoch folgendes:

- „Brushing Scam“: Mit der Methode sollen Verkaufszahlen künstlich gesteigert und gefälschte Bewertungen erzeugt werden.
- Test von Schwachstellen: Möglich sei auch, dass die Sendungen genutzt werden, um die Einfuhrkontrollen an EU-Grenzen zu prüfen.

Laut Experten steht fest: Verbraucherinnen und Verbraucher sollten keinesfalls unbestelltes Saatgut anpflanzen oder weitergeben.

WARNUNG VOR SAATGUT-KÄUFEN AUS DEM AUSLAND

Nicht nur unbestellte Sendungen bergen Risiken. Auch Saatgut-Bestellungen über das Internet aus Nicht-EU-Ländern gelten als problematisch. Selbst wenn Papiere und Zertifikate beiliegen, sei Vorsicht geboten, betonen die Behörden. Auch das JKI warnt ausdrücklich vor privaten Saatgutkäufen im Ausland, insbesondere aus China.

Hintergrund: In Deutschland und der EU sind zahlreiche invasive Pflanzenarten verboten, weil sie sich unkontrolliert ausbreiten und heimische Arten verdrängen können. Dazu zählen etwa der Götterbaum, die Gewöhnliche Seidenpflanze oder die Wasserhyazinthe. Wer solche Arten dennoch anbaut, muss mit empfindlichen Bußgeldern rechnen – im schlimmsten Fall drohen Strafen von bis zu 50.000 Euro.

WAS BETROFFENE TUN SOLLTEN

Wer Saatgut im Briefkasten findet, das er nicht bestellt hat, sollte folgende Punkte beachten:

- Nicht aussäen – Gefahr durch invasive Arten und Krankheiten.
- Im Hausmüll entsorgen – nicht über Kompost oder Biotonne.



26. September 2025, Einlass 13:30 Uhr – Ende 17:30 Uhr

EINFACH GRÜNDEN!

DER GROSSE BERATUNGSTAG FÜR ALLE FRAGEN ZUR UNTERNEHMERISCHEN SELBSTSTÄNDIGKEIT

Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover

Jetzt anmelden unter beratungstag-hannover.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

hannoverimpuls

Sponsor von hannoverimpuls: Sparkasse Hannover

Gesundheit

ANZEIGE

NEU

Die Zukunft des (Ein-)Schlafens

Neuer Megatrend? Schlafexperte bringt Magnesium PLUS nach Deutschland

Magnesium ist der Trend aus den USA! Was viele hierzulande nicht wissen: Probleme im Schlaf können mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Logisch, dass nun auch zahllose Präparate auf den deutschen Markt schwimmen. Aber Vorsicht: Der Teufel steckt im Detail. Welches Präparat mit Magnesium dank einer speziellen Formel beim Einschlafen unterstützen kann, erfahren Sie hier.

Magnesium ist an über 300 verschiedenen Vorgängen im menschlichen Körper beteiligt. Vielen ist bereits bekannt, dass Magnesium eine normale Muskelfunktion im Körper unterstützt.¹ Gerade Menschen, die im Schlaf durch Muskelkrämpfe gestört werden, sind auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr angewiesen. Magnesium trägt auch zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei¹, indem es die Reizweiterleitung zwischen Nervenzellen fördert und an der Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin beteiligt ist. Außerdem fördert Magnesium eine normale psychische Funktion.¹ Wenn der Körper unter Stress viele Stresshormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies zu schlechterem Schlaf.



Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein ist z. B. Magnesiumbisglycinat.

Es enthält die Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichti-

ge Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem

Nr. 1* Schlafexperten für pflanzliche Schlafhilfen in deutschen Apotheken. Mit Baldriparan Magnesium PLUS hat der Schlafexperte den Megatrend aus den USA nach Deutschland geholt. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.**² So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan
Magnesium PLUS
(PZN 19927389)

www.baldriparan.de



Baldriparan

Magnesium



NEU